

Dorfgemeinschaft Dudensen e.V., Speckenwiesen 3, 31535 Neustadt

Sitzungsprotokoll Vereinsausschuss-Sitzung der Dorfgemeinschaft Dudensen e. V.

Ort: Feuerwehr Tagungsraum

Zeit: Mittwoch, 24.08.2022, um 19.30 Uhr

Anwesende: Busch, U., Brinkmann, T., Kluge, V.,
Braun, K.H., Nuttmann, A., Drösemeier, C.

Vorstand:

1. Vorsitz: Cassandra Drösemeier
2. Vorsitz: Volker Kluge
2. Vorsitz: Arne Nuttmann (Sparte: SplDu)
Schrift: Susann Brosch
Kasse: Annika Kirchhoff

Telefon: 0176-62988379
E-Mail: cassandra.droesemeier@dg-dudensen.de

Dudensen, 27.09.2022

1. Begrüßung

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden Mitglieder Vereinsausschusses und stellt fest, dass leider nicht die volle Versammlung zugegen ist.

- 1.1. Genehmigung der Tagesordnung: Die Einladung erfolgte fristgerecht
- 1.2. Genehmigung des Protokolls der vorherigen VS Sitzung (per Email erhalten!): Das Protokoll wird ohne Verlesen einstimmig genehmigt.

2. Projekte

- 2.1. Altes Projekt: Abschlussbericht von Dreifach-Kontaktschaukel und halbrunder Baumbank am MGP
Die Vorsitzende berichtet über den erfolgreichen Abschluss der beiden alten Projekte. Die Fördersumme in Höhe von 9.207,29€ wurde vom Land Niedersachsen bereits am 10.12.2021 beglichen.
- 2.2. Neues Projekt: Vorlage des überdachten Sitzplatzes am MGP zur Abstimmung
Kluge stellt für das neue Projekt den Kostenplan vor. Durch den hohen Anteil an Eigenleistung beim Aufbau ist mit einem final für den Verein der Dorfgemeinschaft zu tragenden, negativen Kostenanteil von -1.244,11€ zu rechnen.
Bei Ausschließlicher Auftragserteilung von Fremdfirmen würden sich die Bruttokosten des Projektes auf 20.451,22€ belaufen. Durch den Eigenanteil der Arbeiten reduzieren sich diese auf 11.035,29€.
Eingereicht werden im Förderantrag als Summe von Handwerkerleistung und Eigenleistung 14.023,28€.
Zu Rechnen ist mit einer Fördersumme von 10.517,46€.
Die Rückmeldung der Anwesenden ist durchweg positiv, dem Projekt wird nach Vorlage und Durchsicht der Kosten einstimmig zugestimmt.
(Nachtrag: Der Fördermodus hat sich verändert, die genauen Zahlen variieren leicht)

3. Sonstiges

- 3.1 Status Volkstrauertag 2022
Der Volkstrauertag am 13.11.22 soll wieder im bisherigen Rahmen ausgerichtet werden und unter Beteiligung der größeren Vereine des Ortes stattfinden.
Dem Vorschlag den Dudenser Konfirmanden nach Bearbeitung des Themas mit dem Pastor eine Redeanteil zu übertragen wird unterschiedlich begegnet. Grundsätzlich wird die Einbindung der Konfirmanden begrüßt, sofern diese Interesse daran haben. Der Inhalt könnte die Erinnerung an im 2. Weltkrieg verstorbener Dudenser sein, ein aktueller Bezug zum Thema Krieg, im Hinblick auf den russischen Krieg in der Ukraine, wäre ebenso denkbar. Eine Vorgabe des Rede-Themas wird schließlich aber kritisch gesehen. Die Konfirmanden sollen hier freie Hand haben, sofern sie in Absprache mit dem Pastor arbeiten.
Als Dudenser Redner wird wieder Günter Blum vorgeschlagen. Dieser wird dazu befragt.
(Nachtrag: Blum bestätigt die Anfrage und steht somit als Redner zur Verfügung)
Organisatorisch soll dieses Jahr frühzeitig für ein anschließendes Treffen im Gasthaus Beermann reserviert werden.
Brinkmann hat dazu bereits Kontakt mit dem Gastwirt Jendrik Homeyer aufgenommen. Der Termin wird nochmals von

Drösemeier rückgefragt und dann als bestätigt der VAS mitgeteilt.

Das Aufmarschieren soll auf Wunsch des Schützenvereines ausschließlich durch Uniformierte erfolgen. Im letzten Jahr hätten sich Privatpersonen dem Zug angeschlossen und für ein optisch uneinheitliches Bild gesorgt. Andere Vereine treffen sich direkt vor dem Denkmal.

Die bisher schwache Präsenz der Vereine im Gottesdienst wurde nochmal angeführt. Auch die stärkere Einbindung von Privatpersonen wäre wünschenswert. Hierzu soll der Termin vorab nochmals bekanntgegeben werden, wo er nicht bereits Bestandteil des Vereinsplanes ist.

Welcher Verein den Kranz organisiert und die entsprechenden Spenden in Höhe von 30,00€/Verein anfragt, wurde nicht besprochen. (Nachtrag: Drösemeier hat beim Mühlenverein [Gruhn-Kopischke] angefragt und eine Zusage erhalten).

3.2. Allgemeine Vereinssituation

Die allgemeine Vereinssituation, den Arbeitskreis, den Dorfgemeinschaftsverein und die Spielplatzinitiative betreffend, wurde besprochen. Historisch gewachsen ist der DGV als Finanzierungsmöglichkeit der vom AK erdachten Projekte zur Dorferneuerung. Aktuell bestehe nach Empfinden der Anwesenden ein Durch- und Nebeneinander von AK und DGV in ihren Aufgaben.

Zuständigkeiten und Aufgaben seien nicht klar kommuniziert und sorgen so für Missmut und Demotivation. Ein AK-Treffen sollte einberufen werden, um die interne Ausrichtung und Notwendigkeit der Gruppierung festzulegen. (Nachtrag: Das Treffen ist bereits erfolgt). Selbiges gelte für die Spielplatzinitiative. Auch dem DGV wird nahegelegt, die geänderte Ausrichtung, weg von der reinen Finanzierung, den Mitgliedern auf der nächsten JHV deutlich zu vermitteln. Der DGV zeige sich mittlerweile vermehrt als Kulturverein, der eigene Veranstaltungen durchführe, die auf Zuspruch stoßen und somit teils Aufgaben des AK (Ideensammlung zur Dorferneuerung und -erhaltung) eigeninitiativ mittrage.

Ein Gedanke der die Gespräche begleitet, ist die Verschlankung der Gruppierungen im Ort zu einer übersichtlichen und klaren Verteilung von Aufgaben und Ausrichtungen, da die Neuanschaffungsmöglichkeiten ausgeschöpft seien und die Pflege und der Erhalt der Objekte in den Vordergrund rücke.

Mit freundlichen Grüßen

Cassandra Drösemeier

Cassandra Drösemeier (1. Vorsitzende DGV, Protokoll)